

8MAN

Access Rights Management. **Only much Smarter.**



Access Rights Management Systemvoraussetzungen

Version 9

© 2018 Protected Networks GmbH

1	Den 8MAN Support kontaktieren	3
2	Die 8MAN Architektur	4
3	8MAN Basisversionen	5
3.1	8MAN Server Voraussetzungen	5
3.2	Kollektor Voraussetzungen	6
3.3	Voraussetzungen für Benutzeroberflächen	7
3.4	SQL Server Voraussetzungen	8
3.4.1	SQL Express und 8MAN	9
3.5	Fileserver Voraussetzungen	9
4	8MATES	10
4.1	AD Logga Voraussetzungen	10
4.2	FS Logga Voraussetzungen	11
4.3	SharePoint Voraussetzungen	12
4.4	Exchange Voraussetzungen	13
4.5	Exchange Logga Voraussetzungen	14
5	Voraussetzungen für Webkomponenten/Weboberfläche	15
6	Netzwerkanforderungen und Firewall-Einstellungen	16
6.1	Übersicht über verwendete Ports	16
6.2	Die Kommunikation zwischen 8MAN Server und Kollektor sicherstellen	17
6.2.1	Eine einfache Verbindungsprüfung durchführen	17
6.2.2	Eine Verbindung zum Kollektor mit dem Browser testen	18
6.2.3	Windows Firewall Port für 8MAN öffnen	18
6.3	Kommunikation zwischen 8MAN Server und Benutzeroberfläche	22
6.4	Kommunikation zwischen 8MAN Server und SQL Server	23
6.5	Die Windows Firewall für den AD Logga einrichten	24
7	Dienstkonten für 8MAN einrichten	25
8	Haftungsausschluss	28
9	Software-Lizenzvereinbarungen	29

1 Den 8MAN Support kontaktieren

Sie erreichen unseren Support

per Telefon

+49 30 390 6345-99

Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr.

per E-Mail

support@8man.com

per Website

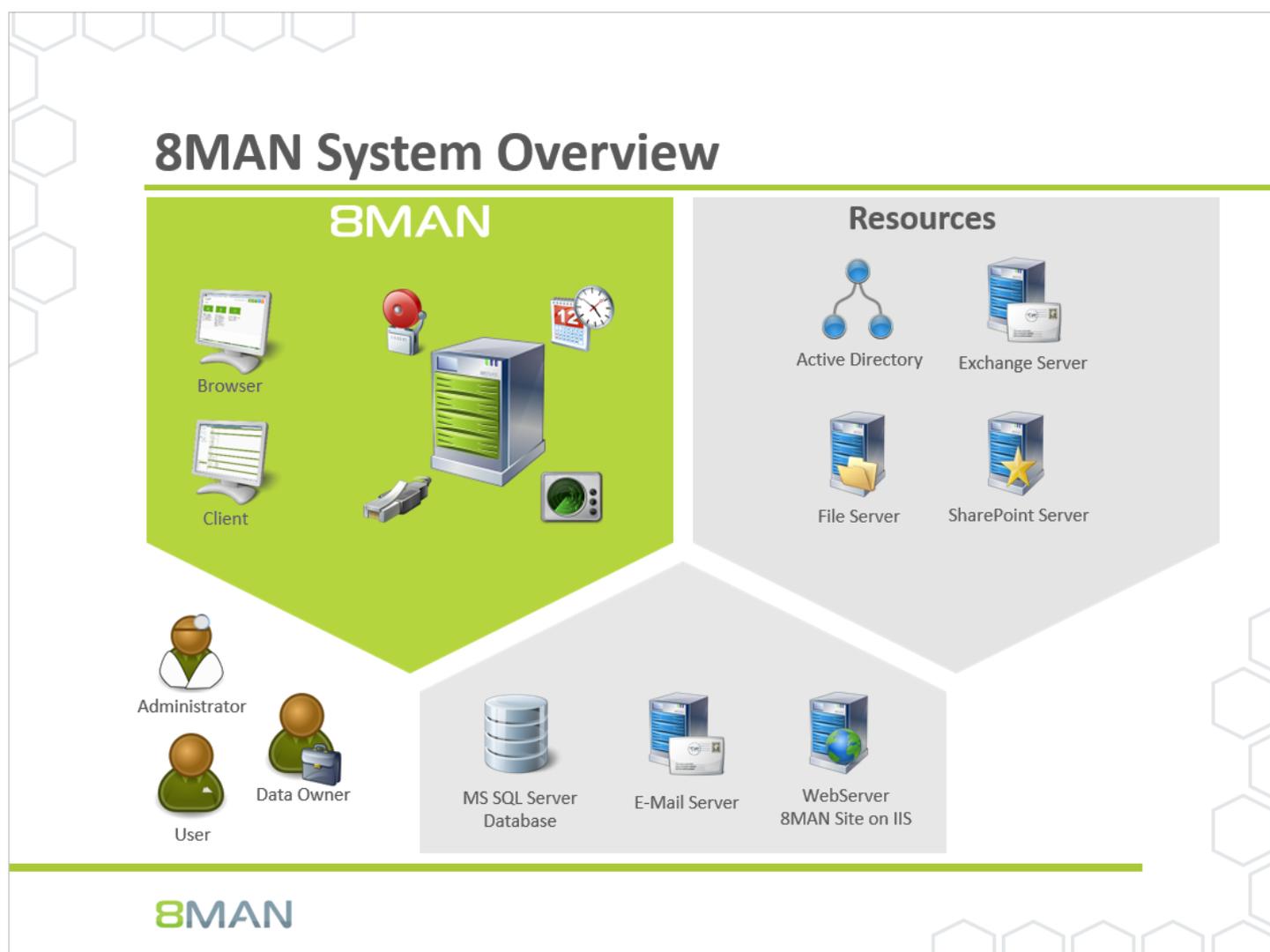
<https://susi.8man.com>

Sie starten auf der Website mit einer Selbstregistrierung. Nach Abschluss können Sie die öffentlich zugänglichen Inhalte sehen.

Nach der Registrierung werden Sie durch unseren Support einer Berechtigungsebene zugeordnet. Erst dann können Sie nicht-öffentliche Inhalte sehen und das Ticketsystem nutzen.

Dieser Vorgang kann etwas Zeit in Anspruch nehmen.

2 Die 8MAN Architektur



Die 8MAN Suite gliedert sich in drei Komponenten:

- 8MAN Server für die Verarbeitung der neuen Daten sowie der Anfragen von der grafischen 8MAN Benutzeroberfläche
- Kollektoren zur Anbindung der Ressourcensysteme und Datenverarbeitung
- 8MAN Benutzeroberflächen (Anwendungs- und Konfigurationsoberfläche, Weboberfläche)

Das Komponentenmodell der 8MAN Suite erlaubt es, Remote-Ressourcen durch verteilte Installationen optimal zu unterstützen. Alle Komponenten sind untereinander über netzwerkfähige Schnittstellen verbunden. Es können auch mehrere Komponenten auf dem gleichen Computer betrieben werden.

3 8MAN Basisversionen

3.1 8MAN Server Voraussetzungen

Hardware

Die Hardwareanforderungen variieren und sind von verschiedenen Faktoren abhängig. Dazu gehören u.a.:

- die Anzahl der Benutzer im Active Directory (AD)
- die Anzahl der zu überwachenden Fileserver und Verzeichnisse
- die eingesetzten 8MATES, insbesondere die Logga
- die Einstellungen zur Datenstandspeicherung

User	bis 1.000	bis 4.000	über 4.000
Arbeitsspeicher (RAM)	4 GB	8 GB	16 GB
Prozessorkerne	2	4	4
Festplattenplatz	30 GB	40 GB	40 GB

Intel Itanium Plattformen werden nicht unterstützt.

Software

Der 8MAN Server kann auf folgenden Betriebssystemen betrieben werden:

Microsoft Windows Server 2008 SP1 (32-bit und 64-bit), 2008 R2, 2012, 2012 R2 und 2016

Der Server, auf dem die 8MAN Software installiert werden soll, muss Mitglied einer Active Directory Domäne sein. Benötigt wird .NET 3.5 SP1 **und** .NET 4.5.2 (oder höher).

Cluster werden nicht unterstützt.

Server Core wird nicht unterstützt.

3.2 Kollektor Voraussetzungen

Hardware

Ein Kollektor Server muss mindestens folgende Anforderungen erfüllen:

- 5 GB freier Festplattenplatz
- zwei Prozessorkerne
- 4 GB RAM

Intel Itanium Plattformen werden nicht unterstützt.

Software

Der 8MAN Kollektor kann auf folgenden Betriebssystemen betrieben werden:

Microsoft Windows Server 2008 SP1 (nur 64-bit), 2008 R2, 2012, 2012 R2 und 2016

Der 8MAN Kollektor kann auf einem Mitgliedserver (Knoten) eines Clusters installiert werden.

Der 8MAN Kollektor kann nicht als eine Cluster-Ressource verwendet werden (Failovercluster-Manager).

Server Core Versionen werden nur unterstützt, wenn das grafische 8MAN Setup ausgeführt werden kann. Bitte wenden Sie sich im Zweifelsfall an unseren [Support](#).

Benötigt wird .NET 3.5 SP1 **und** .NET 4.5.2 (oder höher).

3.3 Voraussetzungen für Benutzeroberflächen

Hardware

Ein Computer muss für die Ausführung der Benutzeroberflächen mindestens folgende Anforderungen erfüllen:

- 500 MB freier Festplattenplatz
- zwei Prozessorkerne
- 2 GB RAM
- Bildschirmauflösung: 1280x1024, empfohlen 1920x1080 (FullHD)
- optional: Grafikkarte mit DirectX 10

Software

Die 8MAN Benutzeroberflächen können auf folgenden Betriebssystemen betrieben werden:

Microsoft Windows Server 2008 SP1 (32-bit und 64-bit), 2008 R2, 2012, 2012 R2 und 2016

Microsoft Windows Vista, 7, 8, 10

Benötigt wird .NET 3.5 SP1 **und** .NET 4.5.2 (oder höher).

3.4 SQL Server Voraussetzungen

8MAN unterstützt die Versionen Microsoft SQL Server 2008 SP1, 2012, 2014, 2016 (32-bit und 64-bit).

Die Speicherplatzanforderungen variieren und sind von verschiedenen Faktoren abhängig. Dazu gehören u.a.:

- die Anzahl der Benutzer im Active Directory (AD)
- die Anzahl der zu überwachenden Fileserver und Verzeichnisse
- die eingesetzten 8MATES, insbesondere FS Logga und AD Logga
- die Einstellungen zur Datenstandspeicherung

User	bis 500	500 bis 1.000	1.000 bis 4.000	über 4.000
Datenbankspeicherplatz	10 GB	30 GB	50 GB	50 GB

3.4.1 SQL Express und 8MAN

Die Microsoft SQL-Server Express Edition unterliegt folgenden Beschränkungen:

- 10 GB maximale Datenbankgröße -> wenige Datenstände können in der Datenbank vorgehalten werden
- 1 GB maximale RAM-Nutzung -> schlechte Performance in großen Umgebungen
- 4 Kerne maximal -> schlechte Performance in großen Umgebungen

8MAN bietet verschiedene Einstellmöglichkeiten, um den benötigten Datenbankspeicherplatz zu optimieren: Informationen zur aktuellen Datenbankgröße werden im Server Gesundheits-Check angezeigt.

Wie die Datenbankgröße ggf. verringert werden kann, wird in den Kapiteln Datenstandspeicherung und SQL-Server Datenbankwartung beschrieben.

Detaillierte Informationen zu den SQL-Server Editionen finden Sie bei [Microsoft](#).

3.5 Fileserver Voraussetzungen

Windows Fileserver

8MAN unterstützt folgende Windows Server Versionen:

- Microsoft Windows Server 2008 (32-bit und 64-bit), 2008 R2, 2012, 2012 R2 und 2016

Ein Kollektor kann nur auf den Server Core Versionen installiert werden, auf denen das grafische 8MAN Setup ausgeführt werden kann. Bitte wenden Sie sich im Zweifelsfall an unseren [Support](#).

Failover-Cluster werden unterstützt.

DFS (Domänen integriert und stand-alone Computer) wird unterstützt.

Intel Itanium Plattformen werden nicht unterstützt.

NetApp

8MAN unterstützt CIFS-basierte Freigaben von NetApp Fileservern.

EMC

8MAN unterstützt CIFS-basierte Freigaben von EMC Fileservern.

4 8MATES

4.1 AD Logga Voraussetzungen

Der 8MATE AD Logga unterstützt Domänen Controller (DCs), die unter folgenden Server Versionen laufen:

- Microsoft Windows Server 2008 (32-bit und 64-bit), 2008 R2, 2012, 2012 R2 und 2016

Für den 8MATE AD Logga ist kein dedizierter Kollektor erforderlich. Der 8MAN Server selbst kann z. B. als Kollektor verwendet werden.

4.2 FS Logga Voraussetzungen

Windows Fileserver

8MATE FS Logga unterstützt folgende Windows Server Versionen:

- Microsoft Windows Server 2008 R2, 2012, 2012 R2 und 2016

Server Core Versionen werden nur unterstützt, wenn das grafische 8MAN Setup ausgeführt werden kann. Für die Unterstützung von Windows Server 2008 (nicht R2) und im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an unseren [Support](#). Failover-Cluster werden unterstützt.

Intel Itanium Plattformen werden nicht unterstützt.

DFS wird nicht unterstützt.

Windows Fileserver, welche mit XenServer virtualisiert sind, werden ab XenServer Version 6.5 unterstützt. Die XenServer Tools/Windows Management Agent müssen installiert sein.

Für den Betrieb des 8MATE FS Logga ist eine Filtertreiber-Installation auf dem Windows Server und ein dedizierter Kollektor erforderlich.

NetApp Fileserver

8MATE FS Logga unterstützt NetApp Fileserver in folgenden Versionen:

- NetApp Data ONTAP Release 7.x, Minimum 7.3.1.
- NetApp Clustered Data ONTAP Version 8.x und 9.0 werden unterstützt. SSL wird unterstützt.

Für den Betrieb des FS Logga wird die NetApp integrierte Überwachungsrichtlinie (FPolicy) verwendet. Ein dedizierter Kollektor ist erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch für den 8MATE FS Logga.

EMC Fileserver

8MATE FS Logga unterstützt folgenden EMC Fileserver:

- NAS 5.5 oder höher in den Produktreihen Celerra und VNX
- Produktreihe Isilon

Für den Betrieb des FS Logga werden von EMC bereitgestellte Komponenten und Dienste verwendet. Ein dedizierter Kollektor ist erforderlich. Wie empfohlen, den Kollektor auf dem Server zu installieren, auf dem auch der benötigte Common Event Enabler (CEE) betrieben wird. Der CEE wird bis Version 6.6 unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch für den 8MATE FS Logga.

4.3 SharePoint Voraussetzungen

8MAN unterstützt folgenden SharePoint Versionen:

- Microsoft SharePoint Server 2010, 2013 (Cumulative Update December 2014 erforderlich), 2016 und SharePoint Online mit dem SharePoint Remote Connector (Client Side Object Model).

Eine Kollektorinstallation auf dem SharePoint Server ist nicht erforderlich.

- Microsoft SharePoint Server 2010, 2013

Eine Kollektorinstallation auf dem SharePoint Server ist erforderlich (Server Side Object Model). Die Unterstützung für das Server Side Object Model wird zur 8MAN Version 8.5 abgekündigt.

4.4 Exchange Voraussetzungen

Das 8MATE for Exchange unterstützt folgenden Exchange Versionen:

- Exchange Server 2010, 2013, 2016
- Exchange Online

Für Exchange 2016 wird das Cumulative Update 2 benötigt, um Abwesenheitsnotizen zu bearbeiten.

Setzen Sie eine Hybrid-Variante ein, wenden Sie sich bitte an unseren [Support](#).

4.5 Exchange Logga Voraussetzungen

Das 8MATE Exchange Logga kann auf folgenden Exchange Versionen eingesetzt werden:

- Exchange Server (on-premise) 2013, 2016
- Exchange Online

Bei den on-premise Varianten müssen die Server, die die Postfachdatenbanken halten, primär die Sprache en-US verwenden. Die Installation von Sprachpaketen erfordert ggf. einen Neustart. Weitere Informationen finden Sie bei [Microsoft](#).

Das 8MATE for Exchange ist nicht zwingend erforderlich - der Exchange Logga kann davon unabhängig eingesetzt werden.

5 Voraussetzungen für Webkomponenten/Weboberfläche

Die Web-Komponenten können auf folgenden Betriebssystemen betrieben werden:

Microsoft Windows Server 2008 R2, 2012, 2012 R2 und 2016.

Benötigt wird .NET 3.5 SP1 **und** .NET 4.5.2 (oder höher).

Benötigt wird Internet Information Services (IIS) Version 7.5 oder höher. Erforderliche Komponenten werden ggf. durch das 8MAN Setup ergänzt.

Cluster werden nicht unterstützt.

Server Core wird nicht unterstützt.

Folgende Browser werden unterstützt:

- Internet Explorer 11.0.22 oder höher
- Mozilla Firefox 49 oder höher
- Google Chrome 54 oder höher
- Edge 38.14393 oder höher

Cookies und Javascript müssen erlaubt sein.

Bei großen Datenmengen im Analyze & Act Grid müssen die Browser rechen- und speicherintensive Operationen ausführen. Dabei performen die Browser sehr unterschiedlich. Wir empfehlen die Verwendung nach folgender Priorität:

1. Chrome
2. Firefox
3. Edge
4. Internet Explorer

6 Netzwerkanforderungen und Firewall-Einstellungen

6.1 Übersicht über verwendete Ports

8MAN verwendet die folgenden Netzwerk Ports bei der Kommunikation:

AD Scan

- LDAP (389)

FS Scan

- NetBIOS (139)
- Microsoft DS (CIFS) (445)
- Lokale User/Gruppen = WMI/DCOM/RPC (135 + dynamisch)

Alerts FS Logga

- 5671 TCP

8MAN Standard Port

- 55555 + dynamisch.

Bei der Firewall am Besten die Applikation freigeben, da sowohl Client, Server als auch Kollektoren Server sind und sich auch untereinander aktiv verbinden auf dynamischen Ports.

MS SQL Server

- 1433

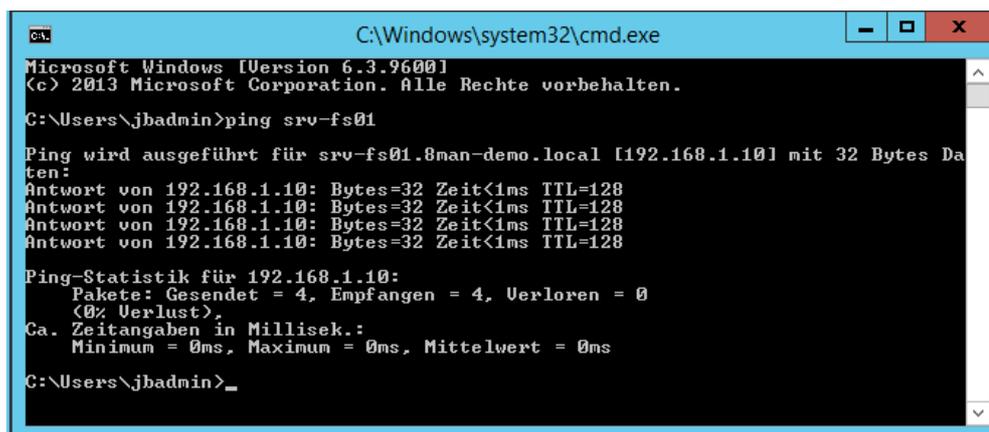
Bei allen Fällen kommt es noch zu Kerberos (88) und LDAP (389) Kommunikation zur Authentifizierung der benutzen Benutzerkonten.

6.2 Die Kommunikation zwischen 8MAN Server und Kollektor sicherstellen

Standardmäßig verwendet 8MAN Port "55555" für die Kommunikation zwischen 8MAN Server und Kollektor. Der Port muss bidirektional verfügbar sein.

Falls Sie einen anderen Port verwenden wollen, wenden Sie sich bitte an unseren [Support](#).

6.2.1 Eine einfache Verbindungsprüfung durchführen



```
C:\Windows\system32\cmd.exe
Microsoft Windows [Version 6.3.9600]
(c) 2013 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

C:\Users\jbadm>ping srv-fs01

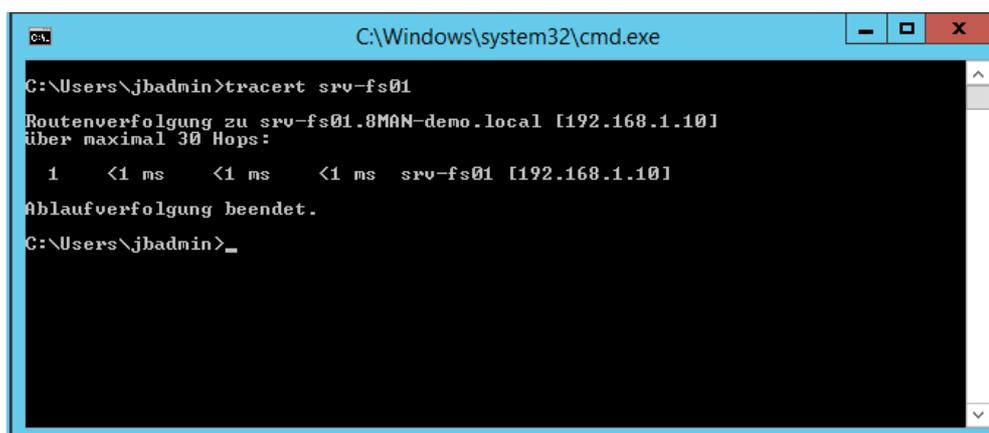
Ping wird ausgeführt für srv-fs01.8man-demo.local [192.168.1.10] mit 32 Bytes Daten:
Antwort von 192.168.1.10: Bytes=32 Zeit<1ms TTL=128

Ping-Statistik für 192.168.1.10:
    Pakete: Gesendet = 4, Empfangen = 4, Verloren = 0
    (0% Verlust),
    Ca. Zeitangaben in Millisek.:
    Minimum = 0ms, Maximum = 0ms, Mittelwert = 0ms

C:\Users\jbadm>_
```

Eine einfache Prüfung kann per PING erfolgen.

Wurde der Ping erfolgreich ausgeführt, kann eine Firewall trotzdem noch die Kommunikation auf Port "55555" blockieren. Führen Sie den "[Browsertest](#)" aus.



```
C:\Windows\system32\cmd.exe

C:\Users\jbadm>tracert srv-fs01

Routenverfolgung zu srv-fs01.8MAN-demo.local [192.168.1.10]
über maximal 30 Hops:

 1  <1 ms  <1 ms  <1 ms  srv-fs01 [192.168.1.10]

Ablaufverfolgung beendet.

C:\Users\jbadm>_
```

Mit dem Kommando TRACERT kann verfolgt werden, an welcher Stelle die Pakete ggf. blockiert werden. "Externe" Firewalls lassen sich so identifizieren.

6.2.2 Eine Verbindung zum Kollektor mit dem Browser testen

Mit dem "Browsertest" können Sie gezielt prüfen, ob eine Kommunikation zwischen 8MAN Server und Kollektor möglich ist.

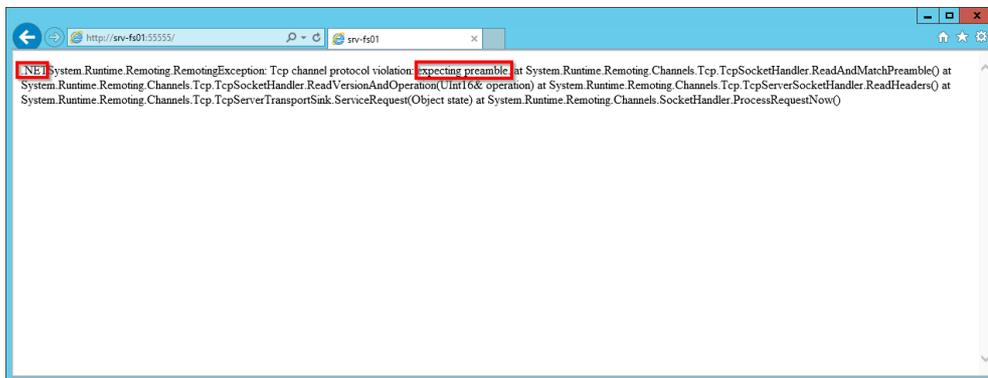


Starten Sie einen Browser auf dem 8MAN Server und rufen Sie die Adresse des Kollektors mit Port "55555" auf.

Beispiel:

"http://srv-fs01:55555"

Erhalten Sie eine Fehlermeldung nach Timeout, ist die Kommunikation blockiert.



Sehen Sie die hier gezeigte Meldung, ist die Kommunikation erfolgreich möglich.

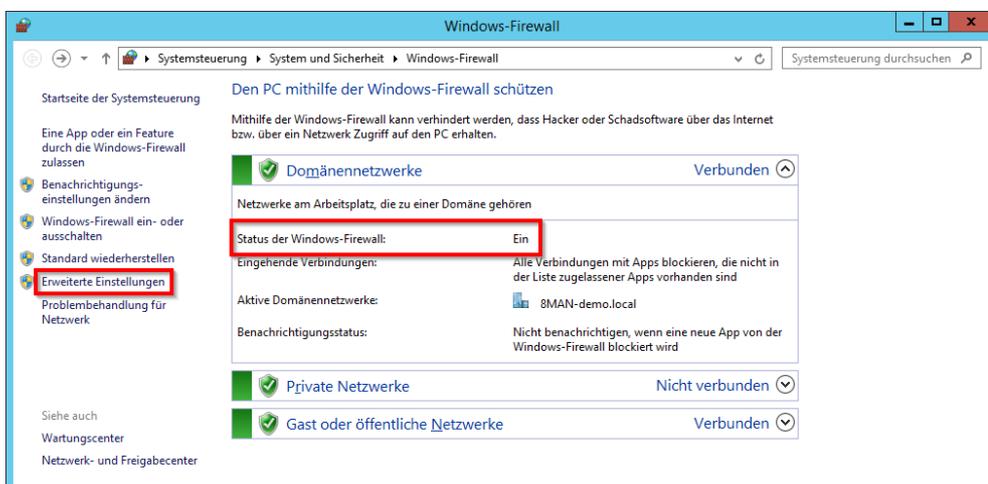
Die Meldung "...expecting preamble..." wird vom 8MAN-Dienst erzeugt.



Führen Sie den Browsertest in beide Richtungen aus. Vom 8MAN-Server den Kollektor aufrufen und umgekehrt.

Die Kommunikation muss bidirektional möglich sein.

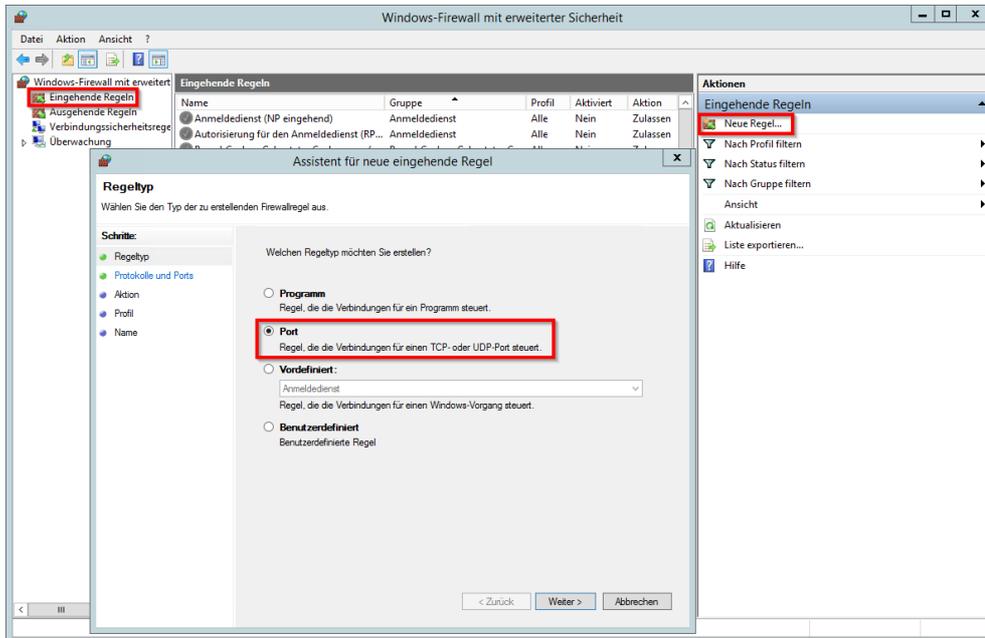
6.2.3 Windows Firewall Port für 8MAN öffnen



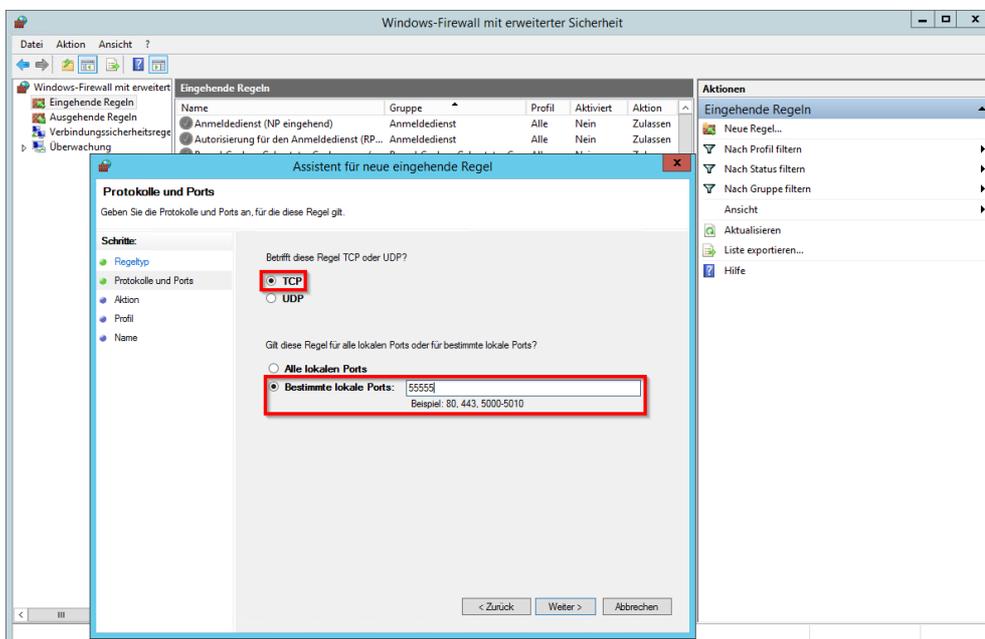
Ist die Windows Firewall eingeschaltet, muss für die erfolgreiche Kommunikation eine Regel erstellt werden.

Dies gilt für den 8MAN Server und alle Kollektor Server.

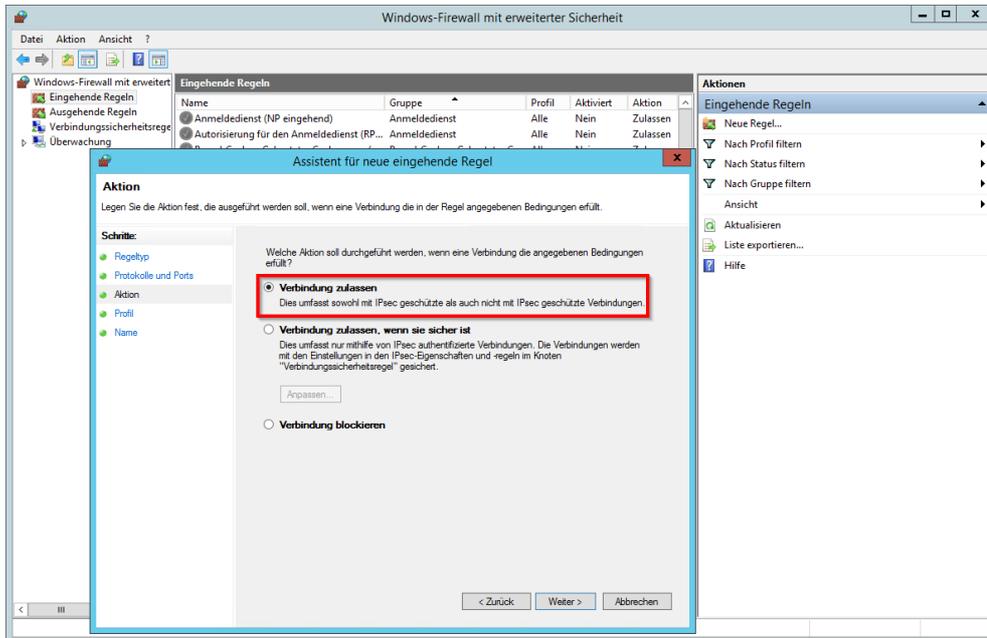
Wählen Sie erweiterte Einstellungen.



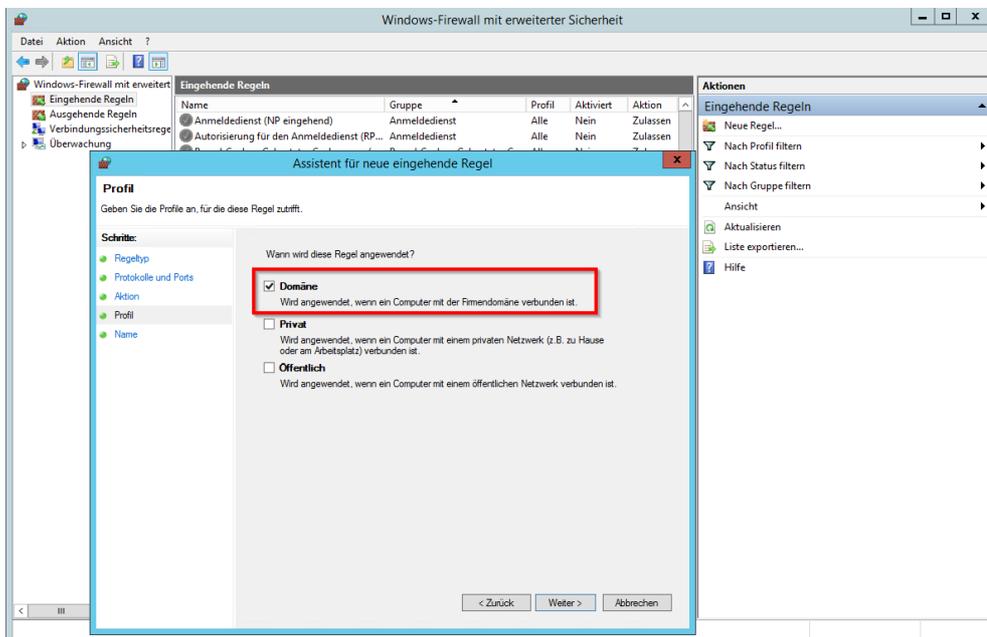
Erstellen Sie eine neue eingehende Regel und wählen Sie den Typ "Port".



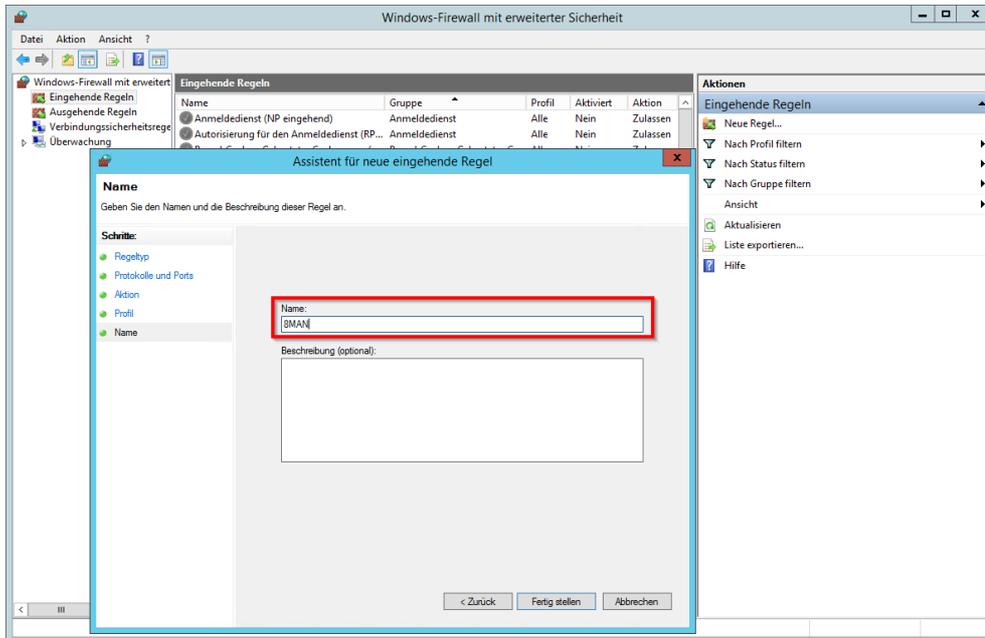
Wählen Sie "TCP" und tragen Port Nummer "55555" ein.



Wählen Sie "Verbindung zulassen".



Aktivieren Sie nur die Option "Domäne".



Geben Sie der Regel einen Namen.

Wiederholen Sie ggf. den Vorgang.
Erstellen Sie eine Regel für den
8MAN Server und alle Kollektoren,
auf denen die Windows Firewall
aktiv ist.

6.3 Kommunikation zwischen 8MAN Server und Benutzeroberfläche

Standardmäßig verwendet 8MAN Port "5555" für die Kommunikation zwischen Server und Client (Benutzeroberflächen).

Falls Sie einen anderen Port verwenden wollen, wenden Sie sich bitte an unseren [Support](#).

Nachdem die Verbindung initiiert wurde, wird für die Rückkommunikation ein zufälliger High-Port (random high port) benutzt.

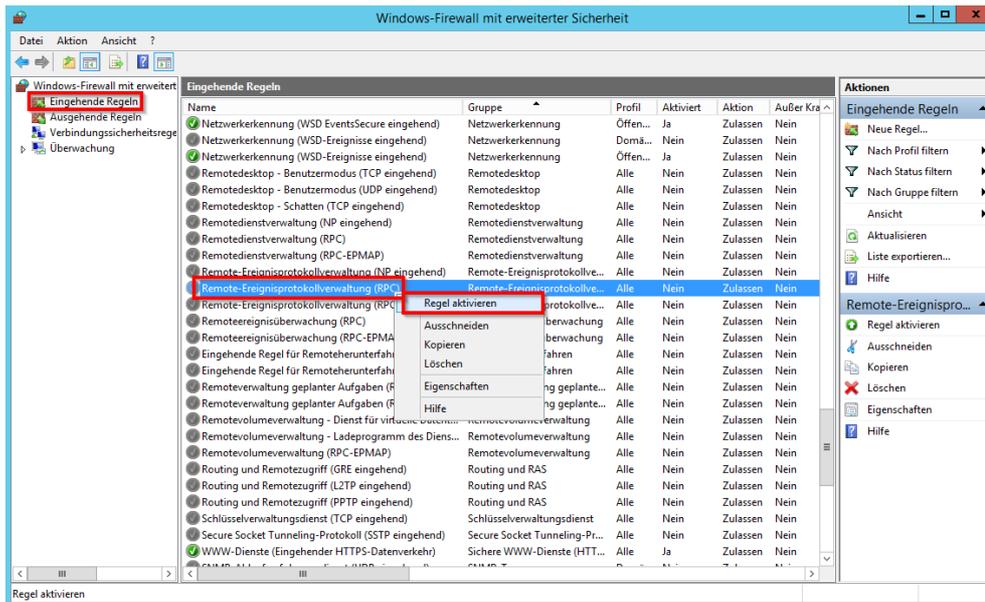
Sollte eine Firewall die Kommunikation zwischen Client und Server blockieren, kann für den zufälligen Port eine Spanne konfiguriert werden, für die dann die Firewall freigegeben werden muss. Bitte wenden Sie sich in solchen Fällen an unseren [Support](#).

6.4 Kommunikation zwischen 8MAN Server und SQL Server

Für die Kommunikation zwischen 8MAN Server und SQL Server wird standardmäßig TCP Port 1433 verwendet. Kollektoren kommunizieren nur mit dem 8MAN Server, also nicht direkt mit dem SQL Server.

Weitere Informationen zum Remote Zugriff auf den SQL Server und den notwendigen Firewall-Einstellungen finden Sie bei [Microsoft](#).

6.5 Die Windows Firewall für den AD Logga einrichten



Ist die Windows Firewall auf dem zu überwachenden DC eingeschaltet, müssen Sie die von Microsoft vordefinierte Regel "Remote-Ereignisprotokollverwaltung (RPC)" aktivieren.
Wiederholen Sie den Vorgang für jeden zu überwachenden DC.

7 Dienstkonten für 8MAN einrichten

Wir empfehlen den Einsatz von Dienstkonten (service accounts, dedizierte Benutzerkonten für den Einsatz von 8MAN). Damit stellen Sie folgende Punkte sicher:

- Die Berechtigungen der Dienstkonten passen genau zu den Anforderungen, z. B. Active Directory nur lesen aber nicht ändern.
- Es ist getrennt nachvollziehbar, ob eine bestimmte Aktion von 8MAN ausgeführt wurde oder z. B. von einem Domänen-Admin.
- Ändert der Domänen-Admin sein Kennwort, bleibt die 8MAN Konfiguration davon unberührt.
- Vermeiden Sie Einschränkungen durch Aktivitäts-Limits (z.B. erlaubt Exchange Online nur drei parallele Anfragen).

Es sind sehr granulare Konzepte mit dem Einsatz von mehreren Dienstkonten möglich. Grundsätzlich gilt, je mehr Dienstkonten, desto genauer können Sie die Berechtigungen steuern und nachvollziehen und desto höher der Administrationsaufwand. Im einfachsten Fall richten Sie ein Dienstkonto ein und weisen diesem alle notwendigen Berechtigungen zu.

Aktivieren Sie für die Dienstkonten die Option "Kennwort läuft nie ab".

Feature	benötigte Berechtigungen
8MAN Server	Das Dienstkonto benötigt auf dem 8MAN Server lokale Administratorrechte. Ist das Dienstkonto Mitglied in der Gruppe Domänen-Admins, ist diese Bedingung bereits erfüllt. Wird ein Server Computer Mitglied der Domäne (domain join), werden die Gruppe Domänen-Admins Mitglied der lokalen Administrator-Gruppe.
SQL Server	Das 8MAN Setup benötigt auf dem SQL Server die Rechte (Rolle) "dbcreator". Erstellen Sie eine Datenbank vorher, benötigt 8MAN auf dieser Datenbank die Rechte (Rolle) "dbowner". Sie können sowohl mit der Windows als auch mit der SQL-Server Autorisation arbeiten.
Active Directory (AD)-Scan	Jedes Benutzerkonto verfügt über die notwendigen Lese-Rechte, um einen AD-Scan auszuführen. Arbeiten Sie in Ihrem Unternehmen mit Delegation, müssen Sie das Dienstkonto einer Gruppe zuordnen, welche die betreffenden OUs lesen darf.
AD Ändern (8MAN Enterprise)	Arbeiten Sie in Ihrem Unternehmen mit Delegation, müssen Sie das Dienstkonto einer Gruppe zuordnen, welche die betreffenden OUs ändern darf. Ohne Delegation: Das Dienstkonto wird Mitglied der Gruppe Domänen-Admins.

Feature	benötigte Berechtigungen
File Server (FS)-Scan	<p>Das Dienstkonto benötigt Rechte, um die NTFS-Berechtigungen auslesen zu können (read permissions) und die Listrechte (traverse folders), um zu den entsprechenden Ordnern "vordringen" zu können.</p> <p>Das Dienstkonto kann Mitglied der Gruppe Domänen-Admins werden. Falls Domänen-Admins nicht auf alle Verzeichnisse zugreifen können (z. B. User Ordner), fügen Sie das Dienstkonto zu den Backup Operatoren auf dem File Server hinzu.</p>
AD Logga	<p>Das Dienstkonto muss Mitglied der Gruppe "Ereignisprotokollleser" (event log reader) werden. Mitglieder der Gruppe Domänen-Admins verfügen ebenfalls über die Berechtigung, die Ereignisprotokolle zu lesen.</p>
FS Logga	<p>Für die Logga-Funktionalität müssen Sie kein Dienstkonto konfigurieren. Auf den zu überwachenden Verzeichnissen muss „NT-Autorität System“ berechtigt sein. Weitere benötigte Berechtigungseinstellungen (z. B. DACL) finden Sie im FS Logga Handbuch.</p>
8MATE Exchange	<p>Für das Auslesen der Exchange-Berechtigungen fügen Sie das Dienstkonto der Gruppe "View-Only Organization Management" hinzu.</p> <p>Für Änderungen der Exchange-Berechtigungen fügen Sie das Dienstkonto der Gruppe "Organization Management" hinzu (Lese-Berechtigungen sind eingeschlossen).</p> <p>Das Dienstkonto benötigt auf dem Kollektor-Server Adminrechte um die PowerShell aufrufen zu können.</p> <p>Es sind weitere Berechtigungseinstellungen notwendig (Impersonierung, eigenes Postfach), die im Abschnitt "Exchange Scans" beschrieben sind.</p>
8MATE SharePoint (farm based)	<p>Das Dienstkonto muss Mitglied der Gruppe "Lokaler Administrator" des SharePoint-Servers sein.</p> <p>Das Dienstkonto muss Mitglied der SharePoint Farm-Administrator Gruppe sein.</p> <p>Das Dienstkonto benötigt die spezielle Berechtigung "SharePoint_Shell_Access" und muss Mitglied der lokalen Gruppe "WSS_Admin_WPG" sein.</p> <p>Das Dienstkonto benötigt für die Webanwendung, die gescannt werden soll, die Berechtigung "Full Control".</p> <p>Es sind weitere Berechtigungseinstellungen notwendig (Autorisierung an der SharePoint Datenbank), die im Handbuch für SharePoint beschrieben sind.</p>
8MATE SharePoint (Webseitensammlung)	<p>Die benötigten Berechtigungen sind im Kapitel Konten für einen SharePoint Scan per Remote Connector beschrieben.</p>
8MATE Exchange Logga	<p>Das Konto für die Anmeldung muss auf dem ausgewählten Exchange Server Mitglied der Rollen Organisationsverwaltung und Datensatzverwaltung sein.</p>

8 Haftungsausschluss

Die in diesem Dokument gemachten Angaben können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern und gelten als nicht rechtsverbindlich.

Die beschriebene Software 8MAN wird von Protected Networks im Rahmen einer Nutzungsvereinbarung zur Verfügung gestellt und darf nur in Übereinstimmung mit dieser Vereinbarung eingesetzt werden.

Dieses Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Erlaubnis von Protected Networks weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form reproduziert, übermittelt oder übersetzt werden, sei es elektronisch, mechanisch, manuell oder optisch.

Dieses Dokument ist in einer Einheit zu denen auf der Website von Protected Networks veröffentlichten rechtlichen Hinweisen AGB, EULA und der Datenschutzerklärung zu sehen.

Urheberrecht

8MAN ist eine geschützte Bezeichnung für ein Programm und die entsprechenden Dokumente, dessen Urheberrechte bei Protected Networks GmbH liegen.

Marken und geschäftliche Bezeichnungen sind – auch ohne besondere Kennzeichnung – Eigentum des jeweiligen Markeninhabers.

Protected Networks GmbH
Alt-Moabit 73
10555 Berlin

+49 30 390 63 45 - 0

www.protected-networks.com

www.8man.com

9 Software-Lizenzvereinbarungen

- Json.net, © 2006-2014 Microsoft, <https://json.codeplex.com/license>
- JSON.NET Copyright (c) 2007 James Newton-King
<https://github.com/JamesNK/Newtonsoft.Json/blob/master/LICENSE.md>
- Irony Copyright (c) 2011 Roman Ivantsov <http://irony.codeplex.com/license>
- Jint Copyright (c) 2011 Sebastien Ros <http://jint.codeplex.com/license>
- #ziplib 0.85.5.452, © 2001-2012 IC#Code, <http://www.icsharpcode.net/opensource/sharpziplib/>
- PDFsharp 1.33.2882.0, © 2005-2012 empira Software GmbH, Troisdorf (Germany),
http://www.pdfsharp.net/PDFsharp_License.ashx
- JetBrains Annotations, ©2007-2012 JetBrains, <http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>
- Microsoft Windows Driver Development Kit, © Microsoft, EULA, installed on the computer on which the FS Logga for Windows file servers is installed: C:\Program Files\protected-networks.com\8MAN\driver (Usage only for FS Logga for Windows file server)
- NetApp Manageability SDK, © 2013 NetApp, <https://communities.netapp.com/docs/DOC-1152> (Usage only for FS Logga for NetApp Fileserver)
- WPF Shell Integration Library 3.0.50506.1, © 2008 Microsoft Corporation ,
<http://archive.msdn.microsoft.com/WPFShell/Project/License.aspx>
- WPF Toolkit Library 3.5.50211.1, © Microsoft 2006-2013, <http://wpf.codeplex.com/license>
- WpfAnimatedGif, © Copyright 2012-2017 Thomas Levesque,
<https://github.com/XamlAnimatedGif/WpfAnimatedGif/blob/master/LICENSE.txt>
- Bootstrap, © 2011-2016 Twitter, Inc, <https://github.com/twbs/bootstrap/blob/master/LICENSE>
- jQuery, © 2016 The jQuery Foundation, <https://jquery.org/license>
- jquery.cookie, © 2014 Klaus Hartl, <https://github.com/carhartl/jquery-cookie/blob/master/MIT-LICENSE.txt>
- jquery-tablesort, © 2013 Kyle Fox, <https://github.com/kylefox/jquery-tablesort/blob/master/LICENSE>
- LoadingDots, © 2011 John Nelson, <http://johncoder.com>
- easyModal.js, © 2012 Flavius Matis, <https://github.com/flaviusmatis/easyModal.js/blob/master/LICENSE.txt>
- jsTimezoneDetect, © 2012 Jon Nylander
<https://bitbucket.org/pellepim/jstimezone-detect/src/f9e3e30e1e1f53dd27cd0f73eb51a7e7caf7b378/LICENSE.txt?at=defaultjquery-tablesort>
- Sammy.js, © 2008 Aaron Quint, Quirkey NYC, LLC
<https://raw.githubusercontent.com/quirkey/sammy/master/LICENSE>
- Mustache.js, © 2009 Chris Wanstrath (Ruby), © 2010-2014 Jan Lehnardt (JavaScript) and © 2010-2015 The mustache.js community <https://github.com/janl/mustache.js/blob/master/LICENSE>
- Metro UI CSS 2.0, © 2012-2013 Sergey Pimenov, <https://github.com/olton/Metro-UI-CSS/blob/master/LICENSE>
- Underscore.js, © 2009-2016 Jeremy Ashkenas, DocumentCloud and Investigative Reporters & Editors
<https://github.com/jashkenas/underscore/blob/master/LICENSE>
- Ractive.js, © 2012-15 Rich Harris and contributors, <https://github.com/ractivejs/ractive/blob/dev/LICENSE.md>
- RequireJS, © 2010-2015, The Dojo Foundation, <https://github.com/jrburke/requirejs/blob/master/LICENSE>
- typeahead.js, © 2013-2014 Twitter, Inc, <https://github.com/twitter/typeahead.js/blob/master/LICENSE>
- Select2, © 2012-2015 Kevin Brown, Igor Vaynberg, and Select2 contributors
<https://github.com/select2/select2/blob/master/LICENSE.md>
- bootstrap-datepicker, © Copyright 2013 eternicode <https://github.com/eternicode/bootstrap-datepicker/blob/master/LICENSE>
- RabbitMQ, © Copyright 2007-2013 GoPivotal, <https://www.rabbitmq.com/mpl.html>

- EPPlus, JanKallman, <https://github.com/JanKallman/EPPlus/blob/master/LICENSE>